

Gemeinde Mainhausen, Mittwoch, 21. November 2018

Schäden durch Breitbandausbau in Mainhausen Geringe Schadensbilanz / Hinweise für betroffene Bürger in Mainhausen

Seit dem Ausbaubeginn der Deutschen Glasfaser in Mainhausen vor drei Monaten sind glücklicherweise nur sehr wenige Schadensmeldungen bekannt geworden. Diese beschränken sich lediglich auf lockere oder gebrochene Pflastersteine und wenige gerissene Kabel, welche beim Fräsvorgang ungewollt durchtrennt wurden. Dies zeigt die hohe Qualität der Ausführung mit modernsten Maschinen und die stetige Bauüberwachung durch die Gemeinde Mainhausen und die Bauleitung der Deutschen Glasfaser.

Grundsätzlich ist die Gemeinde Mainhausen und der Bauarbeiter vor Ort der falsche Ansprechpartner wenn es um Schäden am Pflaster im Zusammenhang mit der Deutschen Glasfaser geht. Die Gemeinde ist nach Telekommunikationsgesetz berechtigt, die Pflasterflächen zur Verlegung zu öffnen, Schadensersatzansprüche durch selbst verlegtes oder bezahltes Pflaster vor dem jeweiligen Anwesen bestehen für den Bürger nicht.

„Da auch Mitarbeiter an den Baustellen nicht die direkten Ansprechpartner sein können, bitten wir alle Bürger, die Schäden am Pflaster feststellen über die bekannte Servicetelefonnummer der Deutschen Glasfaser 0800-4040088 oder alternativ über die Website der Deutschen Glasfaser unter der Schaltfläche „Service“, den Button „Schaden melden“ anzuwählen und eine schriftliche Schadensmeldung auszufüllen,“ erläutert Bürgermeisterin Ruth Disser die Möglichkeiten vor Ort und verweist für persönliche Schadenmeldungen an das Baubüro der Deutschen Glasfaser in Mainflingen. Das Baubüro befindet sich in der Lessingstraße 13 im Ortsteil Mainflingen und ist dienstags von 09.30 – 13.00 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr für alle Bürger geöffnet.

Für Schadensmeldungen an der gemeindeeigenen Straßenbeleuchtung, wie angerissene Kabel oder beschädigte Masten, stehen ihnen die Mitarbeiter des Fachbereichs Infrastruktur unter den Telefonnummern 06182/8900-25 oder -27 bzw. während der Öffnungszeiten der Rathäuser gerne zur Verfügung.